



Transdisziplinäre Frühförderung



Bachelor of Arts | Fakultät Art, Health and Social Science





KEY INFORMATION

Studienbeginn

01. Oktober

Studienform/-dauer

Vollzeit/6 Semester, Teilzeit/9 Semester

Abschluss

Bachelor of Arts

Studiengebühren

Vollzeit 390 Euro/Monat, Teilzeit 290 Euro/Monat

Einschreibgebühr

einmalig 100 Euro



OVERVIEW

Frühförderung ist bundesweit sowie international seit Jahrzehnten ein hochspezialisiertes Gebiet. Frühförderung und Frühe Hilfen zu studieren bedeutet, die Komplexität von Entwicklungsprozessen zu erkennen, ein vernetztes Wissen über Chancen und Risiken kindlicher Entwicklung zu erwerben, Familiendynamiken in den Blick zu nehmen und sich als Teil eines Teams zu verstehen, das die individuell bestmögliche Entwicklung des Kindes unterstützt. Grundlage dafür bilden Kenntnisse aus der Erziehungswissenschaft, der Sozialen Arbeit, der Entwicklungspsychologie, den Rechtsgrundlagen sowie den medizinischen und therapeutischen Grundlagen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung konkreter Kompetenzen, wie z. B. in der Entwicklungsdiagnostik, der Eltern- und Familienberatung, der Förder- und Behandlungsplanung, der gezielten Entwicklungsförderung, der Beziehungsgestaltung zum Kind und der Familie, im Krisengespräch und in der Trauerarbeit.

Die Arbeit in und mit der gesamten Familie als System wird vor allem unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenorientierung bzw. der Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment) gesehen. In Verbindung mit Managementkompetenzen (Planung und Dokumentation der Leistungen, Abrechnung, Personalplanung) und wissenschaftlichen Kompetenzen (Statistik, empirische Forschungsmethoden) werden umfassende Reflexions- und Handlungskompetenzen erworben und der Zugang zu einem aufbauenden Masterstudiengang eröffnet.

PERSPECTIVES

Bereits heute arbeiten in Deutschland pädagogische, medizinisch-therapeutische, ärztliche und psychologische Fachpersonen in über 1.000 Frühförderstellen und über 200 überregionalen Sozialpädiatrischen Zentren in Deutschland. In ganz Deutschland wird zusätzlich der Aufbau der Einrichtungen der Frühen Hilfen vorangetrieben und es gibt bereits ein gutes Netzwerk. Bis zum Start des ersten Studiengangs fehlte den pädagogischen Fachleuten jedoch eine spezifische Ausbildung, die genau den Anforderungen entspricht, die in der Praxis auf die Fachleute zukommen: Sie arbeiten mit Kindern und Familien, die sich in sehr verschiedenen Situationen befinden, erschöpft, überlastet oder verunsichert sind. Sie haben es mit so vielfältigen Themen wie Kindeswohl, Armut, Behinderung, chronischen Erkrankungen und Inklusion zu tun. Sie benötigen Kompetenzen in entwicklungsdiagnostischen Verfahren, Beratungsformen, in Entwicklungsförderung und im Umgang mit Lebenskrisen sowie sozialrechtlichen Fragen. Dafür werden fachkompetente, belastbare, kreative und lebensoptimistische Fachleute dringend gesucht.

Neben der Tätigkeit in ambulanten Einrichtungen der Frühförderung und Frühen Hilfen finden qualitativ gut ausgebildete Fachkräfte Arbeit in teilstationären Einrichtungen und in integrativen Kindertagesstätten. Hier werden Frühförderfachleute für die Beratung der Kitas, der Eltern, aber auch für die gezielte Entwicklungsförderung der Kinder stark angefragt. Sie erwarten ein umfangreiches Arbeitsfeld, welches durch die Präventions- und Integrationsangebote des SGB IX (§ 3 und § 4) eine weitere Stärkung erfahren hat.

ADMISSION

- ▲ Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife gemäß § 37 HmbHG
- ▲ Zugang für Berufstätige gemäß § 38 HmbHG über Eingangsprüfung (entsprechend der Eingangsprüfungsordnung)
- ▲ Ein mindestens einmonatiges Vorpraktikum ist für das Studium Transdisziplinäre Frühförderung eine Voraussetzung. Dies muss in einer durch die Hochschule anerkannten Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens gemäß Zulassungsordnung absolviert werden, z.B. in einer Frühförderstelle, einer inklusiven Kindertagesstätte, Vorschule oder Grundschule, einem sozialpädiatrischem Zentrum oder weiteren Einrichtungen der Frühen Hilfen
- ▲ Äquivalente Ausbildung/berufliche Tätigkeit bis zu 24 Monate vor Studienbeginn kann als Vorpraktikum anerkannt werden

Teilzeit:

- ▲ Berechtigung zum Studium gemäß § 37 HmbHG und mindestens ein Jahr Tätigkeit in der Frühförderung oder vergleichbarer Einrichtungen oder Studiengangsbezogene Berechtigung zum Studium gemäß § 38 HmbHG
- ▲ Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialpädagogischen oder therapeutischen Beruf und staatliche Anerkennung in diesem Beruf oder vergleichbare Studienabschlüsse und
- ▲ laufende Tätigkeit in einer stationären oder teilstationären Einrichtung der Frühförderung



STUDY PLAN

Transdisziplinäre Frühförderung – Modulübersicht



Kompetenzfeld	Modul	Modul/Lehrveranstaltung	Semester	CP
Grundlagen beruflicher Handlungskompetenzen	M1	Lernen und Entwicklung	1 - 2	10
	M2	Behinderung, Inklusion und Partizipation	1 - 2	10
	M3	Ethik (i-Pflichtmodel)	4	5
	M4	Rechtsgrundlagen	3 - 4	10
			Vollzeit	35
Fachspezifische Handlungskompetenz	M5	Medizinisch-therapeutische Grundlagen	1 - 2	15
	M6	Pädagogische Methodenkompetenz I: Spiel, Förderung und Resilienz	3 - 4	10
	M7	Theorien und Konzepte der Frühförderung und Frühen Hilfen	1 - 2	10
	M8	Ästhetische Praxis	3 - 4	10
	M9	Soziale Diagnosen – Förderdiagnostik	4	5
	M10	Methodenkompetenz II: Beratung und Persönlichkeitsbildung	3	10
	M11	Methodenkompetenz III: Didaktik und Methodik der inklusiven Arbeit in Gruppen	4	5
	M12	Interdisziplinäre Team- und Netzwerkarbeit	6	5
	M13	Interdisziplinäre Team- und Fallarbeit (i-Wahlpflichtmodul)	6	5
				75
Reflexive Praxisbegleitung	M14	Praktikum	5	30
				30
Management- und wissenschaftliche Kompetenzen	M15	Sozialmanagement	6	5
	M16	Reflexion professionellen Handelns	6	5
	M17	Wissenschaftliches Arbeiten	1	5
	M18	Empirische Forschungsmethoden	2	5
	M19	Statistik I und II	2 - 3	10
	M20	Bachelorarbeit mit Kolloquium	6	10
				40



Über die MSH Medical School Hamburg

Unsere Hochschule – Interdisziplinär studieren

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 von der Geschäftsführerin Ilona Renken-Olthoff gegründet. Zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge wurden seither erfolgreich akkreditiert bzw. reakkreditiert und gewährleisten ein Höchstmaß an Qualität und Transparenz. Die MSH hat darüber hinaus das Verfahren der Institutionellen Akkreditierung durch den Deutschen Wissenschaftsrat erfolgreich absolviert. 2019 erhielt die MSH von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg zudem die staatliche Anerkennung zur Ausbildung von Ärzten auf Universitätsniveau und bietet seither den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an.

Das Besondere an der MSH ist, dass sie mit ihren vier Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Die Fakultät Gesundheitswissenschaften und die Fakultät Art, Health and Social Science arbeiten in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung stark anwendungsorientiert und besitzen den Status einer Fachhochschule. Die Fakultät Medizin und die Fakultät Humanwissenschaften besitzen den Status einer wissenschaftlichen Hochschule und sind einer Universität gleichgestellt. Alle Fakultäten der MSH verfolgen in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung die Umsetzung eines interdisziplinären Hochschulkonzeptes mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Medizin. Das Alleinstellungsmerkmal aller Studiengänge an der MSH ist die inhaltliche Leitorientierung der interdisziplinären Ausbildung von Health Professionals.

Unser Campus – Studieren mit Ausblick

Die MSH bietet sowohl mit dem Campus inmitten der modernen HafenCity als auch mit dem Campus »Arts and Social Change« am Harburger Binnenhafen eine einzigartige Lernatmosphäre. Auf dem Hochschulcampus in der HafenCity, mit Blick auf die Marco-Polo-Terrassen, die Elbe, den Hafen, das Fleet und die Speicherstadt, vereinen sich Exklusivität und maritimes Flair. Neueste Technik, modernes Innendesign und ein spannendes Hochschulleben mit vielen Events bilden das besondere Rundum-Paket.

Der Campus »Arts and Social Change« befindet sich in einer ehemaligen Seifenfabrik am Harburger Binnenhafen. Studierende schätzen das charmante Industrieambiente und den Raum, den große Ateliers und Vorlesungsräume für die anwendungsbezogenen Studieninhalte bieten. Mit der Fakultät Art, Health and Social Science sind hier Studiengänge wie Sexualwissenschaft und Intermediale Kunsttherapie angesiedelt.

Wir bieten Ihnen

- ▲ ein hochqualitatives, innovatives und interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot,
- ▲ ein breites Kompetenznetzwerk zu Unternehmen und internationalen Hochschulen,
- ▲ eine hohe Servicequalität und ein offenes transparentes Miteinander,
- ▲ variable Studienmodelle,
- ▲ Familienfreundlichkeit,
- ▲ einen NC-freien Einstieg ins Studium ohne enge Bewerbungsfristen und
- ▲ ein exklusives Ambiente sowie ein spannendes Campusleben

Die Studiengebühren & Finanzierungsmöglichkeiten

Die Studiengebühren für den Bachelorstudiengang Transdisziplinäre Frühförderung B.A. betragen 14.040 Euro, zu zahlen in 36 gleichbleibenden monatlichen Teilbeträgen von 390 Euro im Vollzeitmodell und 15.660 Euro, zu zahlen in 54 gleichbleibenden monatlichen Teilbeträgen von 290 Euro im Teilzeitmodell. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für die Studienfinanzierung, z. B. BAföG, KfW Studienkredit (eltern- und studienfachunabhängig ohne Sicherheiten), Begabtenförderung, Studienkredit von Banken, Studenten-Bildungsfonds und Stipendien. Es wird eine einmalige Einschreibgebühr von 100 Euro erhoben.



Wir beraten Sie gerne. Schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können:

info@medicalschoo-hamburg.de
Tel: 040 361 2264 9600

Campus »Arts and Social Change«
Schellerdamm 22-24
21079 Hamburg

Wir sind montags bis freitags
von **07:30 - 16:30** Uhr gerne erreichbar.

